



Ausbildung zum/zur

**Examinierten
Altenpfleger/in /
Altenpflegerhelfer/in**



EXAMINIERTE/R ALTENPFLEGER/IN / ALTENPFLEGEHELPER/IN

Die Altenpflege ist ein wichtiger und verantwortungsvoller Beruf mit vielen Möglichkeiten und sehr guten Zukunftsaussichten. In einer immer älter werdenden Gesellschaft steigt nicht nur die Anzahl der Pflegebedürftigen. Auch die Bedürfnisse von älteren und hilfebedürftigen Menschen von heute haben sich gewandelt. Sie wünschen sich einen weitestgehend selbstbestimmten Lebensabend. Als Altenpfleger/in beraten, begleiten und betreuen Sie ältere und hilfebedürftige Menschen professionell und ermöglichen ihnen so einen selbstbestimmten Alltag. Als Altenpflegehelfer/in leisten Sie wertvolle Unterstützung bei der allgemeinen Pflege und helfen bei der Gestaltung einer sicheren und fördernden Umgebung für hilfebedürftige Menschen.

Die staatlich anerkannte Ausbildung an der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH (AGS) legt den Grundstein für diese gesellschaftlich wertvolle Tätigkeit. Während der dreijährigen (Altenpfleger/in) bzw. zwölfmonatigen (Altenpflegehelfer/in) praktischen und theoretischen Ausbildung findet eine optimale Vorbereitung auf die späteren Aufgaben und die staatliche Prüfung statt.



EIN BERUFSFELD MIT EXZELLENTEN MÖGLICHKEITEN

- ✓ **3 Jahre bzw. 12 Monate in Vollzeit**
- ✓ **hervorragende theoretische und praktische Ausbildung**
- ✓ **staatlich anerkannte Abschlussprüfung**

WAS MACHE ICH ALS ALTENPFLEGER/IN?

Als examinierte/r Altenpfleger/in übernehmen Sie selbständig und eigenverantwortlich die Betreuung und Pflege von älteren und hilfebedürftigen Menschen. Zu Ihren Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Überprüfung der Pflege. Hinzu kommen beispielsweise die Mitarbeit bei der ärztlichen Diagnostik und Therapie sowie die Gestaltung einer sicheren und fördernden Umgebung für hilfebedürftige Menschen.

WAS MACHE ICH ALS ALTENPFLEGEHELFER/IN?

Als examinierte/r Altenpflegehelfer/in assistieren Sie der Pflegefachkraft bei der ganzheitlichen Pflege von älteren und hilfebedürftigen Menschen. Ein besonders wichtiger Aspekt dabei ist, die individuelle Lebenssituation sowie die Gewohnheiten und die Lebensvorstellungen der pflegebedürftigen Menschen zu berücksichtigen. Nach der Ausbildung haben Sie die Qualifikation zur Durchführung der Pflegeprozesse nach den gesetzlich geregelten Qualitätsanforderungen unter Leitung der Pflegefachkraft.

WO KANN ICH SPÄTER ARBEITEN?

Nach Abschluss des Examens arbeiten Sie je nach Ihren Vorstellungen und Interessen in Pflege- oder Senioreneinrichtungen, bei einem ambulanten Pflegedienst, in einer geriatrischen oder gerontopsychiatrischen Abteilung eines Krankenhauses oder auch in der Rehabilitation.



IHRE ARBEITSFELDER

- ✓ **Senioren- und Pflegeeinrichtungen**
- ✓ **ambulante Pflege**
- ✓ **Rehabilitationszentren**
- ✓ **geriatrische Krankenhäuser**
- ✓ **Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen**



WAS IST DAS BESONDERE AN DER AKADEMIE FÜR GESUNDHEITS- UND SOZIALBERUFE GMBH?

Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (AGS) ist seit 1987 der starke Partner für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft. In enger Kooperation arbeitet die AGS mit Unternehmen, Kammern, Einrichtungen, Institutionen und Verbänden zusammen. Qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte, innovative und praxisorientierte Unterrichtsformen sowie die moderne Ausstattung der Unterrichtsräume sorgen für ein optimales Lernklima und erstklassige Abschlüsse. Zusätzlich stehen den Auszubildenden eine umfangreiche Bibliothek mit aktueller Fachliteratur und eine Vielzahl anderer Medien sowie Surf-Inseln zur Verfügung.

Drei staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen befinden sich unter dem Dach der AGS. Dazu gehören die Schulen für Altenpflege, Physio- und Ergotherapie. Darüber hinaus werden hochwertige Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen angeboten. Die AGS ist ein Tochterunternehmen der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH.

WIE IST DIE AUSBILDUNG AUFGEBAUT?

Die Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin erfolgt in Deutschland bundeseinheitlich und ist geregelt nach dem Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz-AltPflG) und der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV). Für die dreijährige Ausbildung gilt eine Gesamtstundenzahl von 4.600 Stunden, wovon 2.100 Stunden im theoretischen Unterricht und 2.500 Stunden beim Träger der praktischen Ausbildung abzuleisten sind.

Die einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer bzw. zur Altenpflegehelferin erfolgt in Schleswig-Holstein nach der Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung in der Altenpflegehilfe (APOAPH) vom 13. März 2012. Die Ausbildung umfasst derzeit 700 theoretische Unterrichtsstunden und 900 Stunden beim Träger der praktischen Ausbildung.

Der Theorie-Unterricht findet jeweils nur in staatlich zugelassenen Schulen wie der AGS statt.

Als Träger für die praktische Ausbildung kommen in beiden Ausbildungsgängen stationäre Pflegeeinrichtungen ebenso in Frage wie ambulante Dienste. Zwischen der Altenpflegeschule, die die Gesamtverantwortung für die Ausbildung trägt, und dem Träger der praktischen Ausbildung wird ein Kooperationsvertrag geschlossen, der die Zusammenarbeit regelt. So wird sichergestellt, dass die schulische und die praktische Ausbildung eng aufeinander abgestimmt sind.



Den Abschluss bildet die staatliche Anerkennung mit schriftlichem, mündlichem und praktischem Prüfungsteil.

Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (AGS) besitzt ein Qualitätsmanagementsystem. Dieses QM-System ist hinsichtlich seiner Erfüllung und Übereinstimmung mit der ISO 9001 Norm geprüft. Die AGS verfügt über Trägeranerkennung nach AZWV/AZAV.

WAS WIRD IN DER AUSBILDUNG GENAU VERMITTELT?

Während der theoretischen und praktischen Ausbildung werden Sie optimal auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Sie erwerben alle Kompetenzen, die Sie als professionelle Pflegekraft bzw. Pflegehelfer/in benötigen.

Altenpfleger/in:

Die Ausbildung in der Altenpflege vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur selbständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung der pflegebedürftigen Menschen erforderlich sind. Im Bereich der körpernahen Pflege lernen Sie beispielsweise wie Sie hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Alltag bei der Körperpflege oder bei der Essenaufnahme unterstützen können. Des Weiteren bedeutet Altenpflege auch Unterstützung bei der Gestaltung der Freizeit oder die Hilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung.

Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf die Anregung und Begleitung von Familien- und Nachbarschaftshilfe und die Beratung pflegender Angehöriger werden in der Altenpflegeausbildung vermittelt. Die Ausbildung bereitet darauf vor an Maßnahmen zu Diagnostik und Therapie mitzuwirken. Sie werden für Aufgaben der Gesundheitsvorsorge, Ernährungsberatung und Rehabilitation geschult.

Mit dem Ziel, eigenverantwortlich arbeiten zu können, erlernen Sie das Planen und Steuern pflegerischer Maßnahmen und die systematische Auswertung der erzielten Erfolge. Die umfassende Begleitung Sterbender gehört zu weiteren Inhalten.

Altenpflegehelfer/in:

Die Ausbildung in der Altenpflegehilfe vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine qualifizierte Betreuung und Pflege alter Menschen unter Verantwortung einer Pflegefachkraft erforderlich sind.

Hierzu zählen insbesondere:

1. Die fachkundige, umfassende Grundpflege pflegebedürftiger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Selbstständigkeit einschließlich ihrer Fähigkeiten und Ressourcen zur Selbstpflege auf der Grundlage der von einer Pflegefachkraft erstellten individuellen Pflegeprozessplanung,
2. die Mitwirkung bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation unter Anleitung einer Pflegefachkraft,
3. die Mitwirkung bei der Erhebung von Daten des zu Pflegenden und deren Dokumentation,
4. die Mithilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung sowie der Erhaltung und Förderung sozialer Kontakte und
5. die Anregung und Begleitung von Familien- und Nachbarschaftshilfe.

Die Ziele der beiden Ausbildungen spiegeln die Vielfalt des Berufes wider. Ziele und Inhalte passen sich laufend den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen an. An der AGS arbeiten erfahrene Experten, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet praktische Erfahrung aufweisen und genau wissen, worauf es ankommt. Unsere Lehrkräfte arbeiten eng mit der Praxis zusammen. Wir bieten Ihnen eine erstklassige Ausbildung mit exzellenten Perspektiven.

LERNBEREICHE (gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Altenpfleger und Altenpflegerinnen)

LERNBEREICHE	STUNDEN
Lernbereich 1 – Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege	1200
1.1 Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen	80
1.2 Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	120
1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	720
1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen	80
1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	200
Lernbereich 2 – Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung	300
2.1 Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim pflegerischen Handeln berücksichtigen	120
2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	60
2.3 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen	120
Lernbereich 3 – Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit	160
3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	120
3.2 An Qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken	40
Lernbereich 4 – Altenpflege als Beruf	240
4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln	60
4.2 Lernen lernen	40
4.3 Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen	80
4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	60
ZUR FREIEN UNTERRICHTSGESTALTUNG	200

PRAKTISCHE AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE – 2500 STUNDEN

1. Kennenlernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte.
2. Mitarbeiten bei der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung und mitwirken bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Anleitung.
3. Übernehmen selbstständiger Teilaufgaben entsprechend dem Ausbildungsstand in der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung und mitwirken bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Aufsicht.
4. Übernehmen selbstständiger Projektaufgaben, z.B. bei der Tagesgestaltung oder bei der Gestaltung der häuslichen Pflegesituation.
5. Selbstständig planen, durchführen und reflektieren der Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung und Betreuung und mitwirken bei der ärztlichen Diagnostik und Therapie unter Aufsicht.

LERNBEREICHE (gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für
Altenpflegehelfer und Altenpflegehelferinnen)

LERNBEREICHE	STUNDEN
Lernbereich 1 – Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege	430
1.1 Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen	30
1.2 Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	30
1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	330
1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen	20
1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	20
Lernbereich 2 – Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung	100
2.1 Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim pflegerischen Handeln berücksichtigen	40
2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	20
2.3 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen	40
Lernbereich 3 – Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit	50
3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	20
3.2 An Qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken	30
Lernbereich 4 – Altenpflege als Beruf	70
4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln	20
4.2 Lernen lernen	10
4.3 Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen	20
4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	20
ZUR FREIEN UNTERRICHTSGESTALTUNG	50

PRAKTISCHE AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGEHILFE – 900 STUNDEN

1. Kennenlernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte.
2. Mithilfe bei der umfassenden und geplanten Pflege sowie bei der Begleitung und Betreuung alter Menschen.
3. Übernehmen selbstständiger Teilaufgaben entsprechend dem Ausbildungsstand in der umfassenden und geplanten Pflege sowie bei der Begleitung und Betreuung alter Menschen.
4. Mithilfe bei Projektaufgaben, z.B. bei der Tagesgestaltung oder bei der Gestaltung der häuslichen Pflegesituation.

WELCHEN ABSCHLUSS ERHALTE ICH?

Wenn Sie die schriftliche, mündliche und fachpraktische Prüfung erfolgreich abgelegt haben, erhalten Sie die staatliche Anerkennung als Altenpfleger/in bzw. Altenpflegehelfer/in.

WAS MUSS ICH MITBRINGEN?

Altenpfleger/in:

Neben einer gesundheitlichen Eignung, einem polizeilichen Führungszeugnis, Ihrer Geburts- bzw. Heiratsurkunde und einem Nachweis einer Einrichtung der Altenhilfe für die fachpraktische Ausbildung (die AGS hilft Ihnen gerne bei der Suche) müssen Sie einen der nachfolgenden Schulabschlüsse nachweisen:

- Realschulabschluss oder ein anderer, als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder ein
- Hauptschulabschluss in Kombination mit einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen, Berufsausbildung.

Altenpflegehelfer/in:

Für die Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in ist ein Hauptschulabschluss oder ein anderer, als gleichwertig anerkannter, Bildungsabschluss erforderlich. Darüber hinaus gilt der erste obere Absatz bei der Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in.

WAS KOSTET DIE AUSBILDUNG?

Das Schulgeld beträgt monatlich 290,00 Euro pro Teilnehmenden. Es besteht bei beiden Ausbildungen die Möglichkeit einer staatlichen Förderung. Gerne beraten wir Sie zu Fördermöglichkeiten. Eine rechtzeitige Anmeldung kann Ihnen die Landesförderung sichern.

WANN UND WO FINDET DIE AUSBILDUNG STATT?

Die Ausbildung startet jährlich im Frühjahr und Herbst. Der Unterricht gliedert sich nach dem Lernfeldkonzept in Schul- und Praxisblöcke, die gleichwertig verzahnt sind.

Die Gesamtdauer von 4.600 Ustd. für angehende Altenpfleger/innen verteilt sich auf 2.100 Ustd. Theorie und 2.500 Ustd. Praxis im Wechsel über drei Jahre.

Die Gesamtdauer von 1.600 Ustd. für angehende Altenpflegerhelfer/innen verteilt sich auf 900 Ustd. Theorie und 700 Ustd. Praxis im Wechsel über zwölf Monate.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung zum/zur examinierten Altenpfleger/in für Altenpflegehelfer/innen. Darüber informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

KOOPERATIONSPARTNER

Die Ausbildung in Itzehoe, Kiel und Flensburg wird unter anderem in enger Kooperation mit stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Sozialstationen und Kliniken durchgeführt.

WIE BEWERBE ICH MICH?

Senden Sie uns ein kurzes Anschreiben, Ihren Lebenslauf mit Foto sowie Zeugnisse und Bescheinigungen über Ihre Schulabschlüsse und wenn notwendig über Ihren Berufsabschluss. Im Anschluss laden wir Sie dann zu einem Informationsgespräch ein. Wir informieren Sie über alles, was Sie wissen müssen, um eine gute Entscheidung für Ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KONTAKT

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH
Staatlich anerkannte Schule für Altenpflege

Itzehoe

Langer Peter 27a/b · 25524 Itzehoe
Tel. (0 48 21) 77 02 - 570 · Fax (0 48 21) 77 02 - 589
itzehoe@ags-sh.de

Flensburg

Valentinerallee 2a · 24941 Flensburg
Tel. (04 61) 16 00 - 396 · Fax (04 61) 43 09 - 861
flensburg@ags-sh.de

Kiel

Flintkampsredder 11 · 24106 Kiel
Tel. (04 31) 30 16 - 222 · Fax (04 31) 30 16 - 210
kiel@ags-sh.de



www.ags-sh.de